



### **3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 22.06.2011**

---

Zur Niederschrift vom 22.06.2011 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

### **4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss**

#### **4.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO**

##### **4.1.1 Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Grüna und Mittelbach**

**Vorlage: B-234/2011**

**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15**

---

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt, dass beide Vorlagen im Stadtrat am 05.10.2011 beschlossen werden sollen und somit für die nächste Förderung maßgebend sind. Die Richtlinie wurde in der Entwurfsfassung in der Sitzung des Ortschaftsrates am 22.06.2011 bereits behandelt. Die Vorlage hat für den Ortschaftsrat keine maßgeblichen Konsequenzen hinsichtlich Förderhöhe und Fördermodalitäten gegenüber der bisherigen Verfahrensweise.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Herrn Boden erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass die Vereine, wie auch schon vorher, einen Antrag auf Förderung nunmehr aber auf dem vorgeschriebenen Formular an den Ortschaftsrat stellen müssen. Danach erfolgt die Beschlussfassung der Verteilung. Für das nächste Jahr wird es eine Sitzung mit den Vereinen geben, in der alles zur Antragsstellung genau erklärt wird. Die Richtlinie wird nach Beschluss den Vereinen ausgereicht.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold erklärt, dass sie der Vorlage nicht zustimmen kann, da die Seniorenbegegnungsstätte als Einrichtung eines Tochterunternehmens der Stadt Chemnitz nicht gefördert wird.

Es kommt zu folgender Abstimmung:

##### **Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Einsiedel, Euba, Röhrsdorf, Wittgensdorf, Grüna und Mittelbach**

Der Ortschaftsrat Einsiedel **stimmt der Vorlage B-234/2011 mit 9 x Ja und 1 x Nein mehrheitlich zu.**

##### **4.1.2 Bereitstellung finanzieller Mittel für die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO**

**Vorlage: B-233/2011**

**Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15**

---

Diese Vorlage ist ergänzend zur Vorlage B-234/2011 und resultiert aus der Beratung mit der Oberbürgermeisterin und den Ortsvorstehern. Es gibt nunmehr gesamt für die Förderung der Vereine und für die ortsübliche Veranstaltung ein Gesamtbudget. Der Ortschaftsrat entscheidet, wie die Aufteilung zwischen Vereinsförderung und ortsübliche Veranstaltungen vorgenommen wird. Außerdem ist künftig die Übertragbarkeit nicht ausgeschöpfter Mittel auf das folgende Haushaltjahr möglich.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte zu Punkt 2 wissen, wenn die Einwohnerzahl rückläufig ist, ob dann der Anteil der Gesamtsumme kleiner wird und zum Punkt 5 möchte er erklärt haben, welchen Zeitraum dieses betrifft.

Zum Punkt 2 erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass es die Gesamtsumme von

15.790,00 € für die 8 Ortsteile gibt. Diese können sich in ihrer Einwohnerzahl unterschiedlich entwickeln. Die Aufteilung der Gesamtsumme würde sich nur ändern, wenn es zu einer starken Veränderung der Einwohnerzahl in einem Ortsteil kommt. Zum Punkt 5 erklärt er, dass nur eine Übertragung ins kommende Jahr möglich ist. Wird das Geld auch in diesem Jahr nicht verbraucht, ist eine wiederholte Übertragung nicht mehr möglich.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich möchte wissen, wie es mit den Mitteln für das ortsübliche Fest (z.B. Einsiedler Kirmes) in Zukunft wird, da der Antragsteller Ortschaftsrat nicht mehr unter die Förderrichtlinie fällt.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass für Ortsfeste ein Trägerverein gefunden werden muss, der dann die Mittel beantragen kann.

Der Ortschaftsrat Herr Boden weist auf den Punkt III der Vorlage hin, der beinhaltet, welche Sachen von der Förderung ausgenommen sind. Er schlägt vor, dieses den Vereinen noch einmal vor Antragstellung genau zu erklären.

Es kommt zu folgender Abstimmung:

**Bereitstellung finanzieller Mittel für die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO**

Der Ortschaftsrat Einsiedel **stimmt der Vorlage B-233/2011 mit 9 x Ja und 1 x Nein mehrheitlich zu.**

## **5. Informationen des Ortsvorstehers**

---

### **Jahresgespräch der Oberbürgermeisterin mit den Ortsvorstehern am 27.06.2011**

- **Festwoche „100 Jahre Neues Rathaus Chemnitz“ - Beteiligungsmöglichkeiten der Ortschaften**  
Die Ortschaft Einsiedel wird sich am Festumzug am 03.09.2011 beteiligen.
- **Entwurf der Förderrichtlinie der Vereine**  
Dazu gab es von den Ortsvorstehern keinen Widerspruch.  
Zusätzlich gab es Informationen des Rechnungsprüfungsamtes zur Verwendung der Mittel für den Ortschaftsrat.
- **Neufestlegung der Grundschulbezirke in der Stadt Chemnitz**  
Dieses war Hauptdiskussionspunkt der Beratung. Dazu gab es zu diesem Zeitpunkt vorrangig positive Einschätzungen. Mittlerweile hat es sich, betreffend der Ortschaft Grüna, entsprechend relativiert.

### **Fortschreibung Nahverkehrsplan, Hinweise zum ÖPNV-Netz der Stadt Chemnitz**

Es gibt die Bitte des Tiefbauamtes, mit entsprechenden Vorschlägen, Hinweisen sowie Erfahrungen, welche die Anbindung der Ortschaft betrifft, an der Diskussion teilzunehmen. Dazu werden die Ortschaftsräte um Vorschläge und Hinweise gebeten.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die Neugestaltung des Fahrplans der Linie 208 an, die jetzt in Altchemnitz endet.

Dazu erklärt der Ortschaftsrat Herr Edelmann, dass dieses mit der CVAG nichts zu tun hat, das betrifft die Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE).

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey weist auf das Problem der verschiedenen Tarifzonen (Schulverbindung Einsiedel - Burkhardtswald) welches im Ortschaftsrat schon einmal angesprochen worden ist, hin, dieses noch einmal zur Diskussion zu bringen.

Hier weist der Ortschaftsrat Herr Reich darauf hin, dass dieses die Erzgebirgsbahn betrifft.

### **Information Rücklauf von den Einwohnerversammlungen**

Akteurskonferenz zum Stadtentwicklungskonzept am 17.03.2011 in der GS Harthau und Einwohnerversammlung am 01.04.2011 in der TU Chemnitz

Folgendes wurde aufgenommen:

- Sanierung Fassade und Fenster Grundschule Einsiedel – Einordnung in den bestehenden Finanzplan bis 2014 besteht nicht.
- Der Neubau der Doktorbrücke und Fußgängerbrücke am Talsperregrund (verstärkte Anstauung von Schwemmgut) ist zurzeit nicht finanzierbar. Es werden verstärkte Maßnahmen der Gewässerbeobachtung durch Feuerwehr und Wasserwehr vorgenommen, dass es nicht zu einen Anstau kommt.
- Sanierung Teich am Gymnasium, die Arbeiten sind zurzeit wieder aufgenommen.
- Verkehrsverbindung Berbisdorf in den Abendstunden (ÖPNV-Netz) sowie die Optimierung der Schnittstelle Autoschiene - Einsiedler Bahnhof - im Zuge des Chemnitzer Modells.

Es gibt eine Aussage, die das SEKo betrifft, dass die Sanierung der Grundschule ab 2013 vorgenommen wird. Dieses kann spätestens zur Haushaltsdiskussion 2012 hinterfragt werden.

### **Stand Anschlussbegehren Eibenberger Straße**

Es liegen 32 unterschriebene Verträge vor. Mit 6 weiteren Grundstückseigentümern sind zu einzelnen Fragen noch Gespräche mit dem ESC geplant. Es ist zu erwarten, dass hier noch positive Zustimmungen kommen. Damit wären es 38 Zusagen, dieses entspricht einer qualifizierten Mehrheit von 85 %. Demzufolge wird der notwendige Stadtratsbeschluss in den Ämterdurchlauf gebracht und es ist noch 2011 mit einen Beschluss zu rechnen.

Nach derzeitigem Stand wird die „eins energie in sachsen GmbH & Co. KG“ die Freileitungen im Zuge der Straßensanierung in die Straße verlegen.

Weiter wird eine zusätzliche Haltestelle der Linie 53 an den Grundstücken Nr. 9 bzw. Nr. 44 demnächst in Betrieb genommen.

### **Ortstermin Schrebergartenweg**

Es gab Diskussionen und Beschwerden zu den auf der einen Seite liegenden großen Steinen, da ein Ausweichen bei Gegenverkehr dadurch nicht mehr möglich war. Die Steine wurden zum Schutz der darunter liegenden Abwasserleitung ausgelegt. Mit den beiden Gartengemeinschaften wurde nun die Entfernung der Steine vereinbart und deren Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, bei Benutzung des Streifens auf die Belastung der Rohre zu achten. Vom Einvernehmen dieser Abmachung ist abhängig, ob der Schrebergartenweg für den öffentlichen Verkehr zugelassen bleibt. Wenn es weiterhin Probleme gibt, wird der Weg für den öffentlichen Verkehr gesperrt und der Wirt des Gartenheims kann eine kostpflichtige Sondergenehmigung für die Zufahrt beantragen.

### **Stadtratsbeschluss zu Städtepartnerschaften**

Am 06.07.2011 wurde im Stadtrat der Beschluss zur Novellierung der Richtlinie zur Förderung der Städtepartnerschaft gefasst. Gefördert werden bestehende Verbindungen der Ortschaften bzw. von Vereinen zu Partnergemeinden.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt dazu an, wie die Zuwendung generell geregelt ist und in welcher Höhe eine Förderung erfolgen kann.

Es gibt einen Gesamtbetrag von 25.000,00 € im Jahr für die gesamte Stadt.

### **Bedarfsplan für Kindertagesstätte- und Horteinrichtungen**

Dieses war ebenfalls ein TOP auf der Stadtratssitzung am 06.07.2011. Die Kindertagesstätte Einsiedel ist mit dauerhaft 128 Plätzen (davon 35 unter 3 Jahren) und der Hort mit 100 – 130 Plätzen eingeordnet.

### **Hochwasserschutz in Einsiedel**

In der Ortschaftsratssitzung am 18.05.2011 wurde das Thema Hochwasserschutz in Einsiedel behandelt. Auftragsgemäß wurde ein Schreiben an die LTV mit Anlage einer Kopie der Niederschrift dieser Sitzung gesendet. Im Ergebnis liegt ein Antwortschreiben vor, welches die Aktivitäten der Briefwechsel und der persönlichen Gespräche mit den betroffenen Anwohnern, der LTV, Rechtsanwälten und dem Ortschaftsrat, die im Verlauf des letzten Jahres stattgefunden haben, enthält. Das Ergebnis aus Sicht der LTV ist, dass es keine neuen Argumente gibt und alles so wie es geplant ist durchgeführt wird.

### **Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung der Gemarkung Einsiedel**

Im Amtsblatt Nr. 31 vom 03.08.2011 ist eine öffentliche Bekanntmachung zur Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung der Gemarkung Einsiedel. Die entsprechenden Unterlagen liegen bis 05.09.2011 aus. Ein zulässiger Widerspruch ist dann gegeben, wenn in dem Grundstück, welches in den Unterlagen aufgeführt ist, keine Leitung durchführt oder die Darstellung in den Unterlagen verkehrt ist. Ein Widerspruchsrecht gegen die Leitung an sich ist in diesem Verfahren nicht gegeben. Damit ist der Veröffentlichungspflicht Genüge getan.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bemängelt, dass in der Veröffentlichung die Flurstücknummern der betroffenen Grundstücke fehlen.

### **Baumaßnahmen – Berbisdorfer Straße**

Im Zeitraum 29.08. – 02.09.2011 finden im Bereich der Berbisdorfer Straße 24 / 26 eine Baumaßnahme zur Reparatur einer Schachtabdeckung statt. Verkehrseinschränkungen sind nicht vorgesehen.

### **Verkehrssicherungspflichten auf Einsiedler Grundstücken**

1. **Fußsteig vom „Am Plan“ bis zum „Kirchsteig“**  
Die seitliche Fußwegbefestigung mit Holzpfosten in der relativ steilen Hanglage des Fußsteiges ist teilweise defekt bzw. marode, so dass davon eine unmittelbare Gefahr ausgeht.
2. **Fußweg „Anton-Hermann-Straße“**  
Der Zustand dieses Fußweges wurde von verschiedenen Anwohnern bemängelt.
3. **Fußweg „Am Einsiedler Bahnhof“**  
Dort gibt es einen vorstehenden Bord zwischen Fußweg und Straße, der eine Unfallgefahr darstellt. Eine Fußgängerin ist an dieser Stelle im März 2011 gestürzt und hat sich dabei einen komplizierten Unterarmbruch zugezogen.
4. **Bereich alte Klärgrube Seydelstraße - Flurstück 230/k**  
Bei diesem Flurstück handelt es sich um ein herrenloses Grundstück. Auf diesem befindet sich eine Klärgrube, die aber abgezäunt ist. In dem nicht abgezäunten Bereich befindet sich ein häufig benutzter „Trampelpfad“ auf bzw. neben dem sich mehrere Gullys befinden, deren Zustand eine Unfallgefahr darstellt. In der Angelegenheit des angeführten Flurstücks gab es 2010 bereits einmal eine Anfrage an das Ordnungsamt, wobei zu diesem Zeitpunkt kein Handlungsbedarf festgestellt wurde.

Diese Dinge werden in einem Schreiben an das Tiefbauamt schriftlich weitergegeben.

Der Ortschaftsrat Herr Reich bemängelt in diesem Zusammenhang den schlechten Zustand des öffentlichen Fußweges zwischen Einsiedler Hauptstraße und Talsperrengrund, der auch als Spazierweg von den Heimbewohnern (teilweise im Rollstuhl) des Seniorenheims genutzt wird.

Dieses wird vom Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert zur Kenntnis genommen und weitergeleitet.

### **Verkaufsoffener Sonntag 2012**

In Abstimmung mit dem Gewerbeverein wird der 16. Dezember 2012 (3. Advent) als verkaufsoffener Sonntag vorgeschlagen, da an diesem Wochenende der Weihnachtsmarkt stattfindet. Dieses wird auch an die Stadtverwaltung weitergegeben.

## **6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold bedankt sich für die gute Zusammenarbeit beim Hof fest anlässlich „111 Jahre Einsiedler Rathaus“ beim Ortschaftsrat.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey möchte wissen, was das Ergebnis der Begehung der Kindertagesstätte Einsiedel am 07. Juli 2011 ist, da die Mängel in der Sitzung am 22.06.2011 dem Ortschaftsrat mitgeteilt wurden.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert und der Ortschaftsrat Herr Ulbrich berichten, dass die Begehung mit Mitgliedern des Ortschaftsrates, Herrn Stötzer vom Tiefbauamt und dem Hausmeister Herrn Dreier stattgefunden hat.

Das Problem mit den herausstehenden Schraubenköpfen wurde als Baumangel aufgenommen. Die Gestaltung des Eingangsbereiches wurde als akzeptabel bewertet. Die Verkleinerung des Sportraumes wurde mit der Leiterin der Kindertagesstätte abgestimmt. Es wurde bestätigt, dass der Raum für 23 Kinder zu klein ist, aber durch die Einrichtung eines Multifunktionsraumes wurde die Verkleinerung akzeptiert. Am Kellereingang wird noch eine Tür eingebaut. Der Zaun soll im hinteren Bereich noch gebaut werden. Ein grundsätzliches Problem ist der Einsatz des Hausmeisters, was zurzeit nicht in der gewünschten Form funktioniert. Für das Anlegen von Parkplätzen und die komplette Sanierung des Zauns (Anfrage von Ortschaftsrat Herr Aurich) ist zurzeit kein Geld vorhanden.

Das Problem der Organisation des Hausmeisters ist allgemein, nicht nur in der Kindertagesstätte Einsiedel und es sollte vom Ortschaftsrat noch einmal darauf hingewiesen werden.

Vom Ortschaftsrat Herr Mittenzwey und Ortschaftsrat Herr Aurich hat eine Besichtigung des Klettergerüsts auf dem Spielplatz gegenüber August-Bebel-Platz stattgefunden. Herr Mittenzwey berichtet, dass dieses sich in einem labilen Zustand befindet und bittet darum, dass es saniert und befestigt, aber nicht abgesperrt wird, da es nur den einen Spielplatz für Einsiedel gibt.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold berichtet, dass Sie mit den Senioren die neu sanierte Kindertagesstätte besichtigt hat. Von der Kreativgruppe der Begegnungsstätte wurde Geld gespendet, welches zum Kauf von Spielzeug verwendet und an diesem Tag überreicht wurde. Als positiv sieht sie die neu eingerichteten Räume wie die Aula, die hervorragend für kleine Auftritte genutzt werden kann.

Als Problem sieht sie auch den Einsatz des Hausmeisters bezogen auf das Rathaus. Die Hausmeister wurden für mehrere Bereiche eingeteilt und schaffen es einfach nicht. Die Außenanlage am Rathaus wird teilweise von den Senioren selbst gereinigt.

Der Ortschaftsrat Herr Aurich bemängelt die mangelte Verteilung des Amtsblattes auf der Lindenstraße.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die Veröffentlichung im Amtsblatt am 10.08.2011 zum Brückenbau in Klaffenbach an. Es betrifft die Landwirtschaftsstraße mit Baubeginn in der 33. KW (mitten in der Erntezeit) - Bauende im November. Dieses ist den Landwirtschaftsfirmen und den Bürgern unverständlich.

Dazu wird der Ortschaftsrat Herr Ulbrich in der kommenden Woche im Bauausschuss nachfragen.

## **7. Einwohnerfragestunde**

---

### Hochwasserschutz in Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Reich fragt an, ob der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert an einer Bauberatung teilgenommen hat, um Informationen an die Bürger weitergeben zu können. Weiter möchte er wissen, ob es nun einen genauen Bauablaufplan gibt um sich als betroffener Anwohner darauf einstellen zu können.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert kennt die Bauberatungstermine der beauftragten Firma. An einem der nächsten Termine wird er zur Beratung gehen und dabei die Frage nach dem Bauablauf stellen.

Herr Günther, betroffener Anwohner, musste leider feststellen, dass die Bedenken des Ortschaftsrates zu den Schwachstellen nicht anerkannt worden sind. Damit sieht er für diesen Uferbereich künftig eine verstärkte Gefährdung.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fasst zusammen, dass die Bedenken bestehen bleiben, aber die LTV das Vorhaben in der geplanten Art und Weise realisieren wird.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die Bewirtschaftung der Berbisdorfer Kirmes an. Da zur Kirmes kein Einsiedler Bier ausgeschenkt wurde, kann das Verhältnis zwischen Brauerei und Ortschaft nicht stimmen.

Dazu erklärt der Ortsvorsteher, dass es eine Zusammenkunft der Vereinsvorsitzenden mit der Geschäftsleitung der Brauerei im Einsiedler Brauhaus, wo auch dieses Thema eine Rolle spielte, stattgefunden hat. Dazu gab es keine abschließende genaue Lösung. Es wird künftig in jedem Fall darum gehen, einen Kompromiss zwischen den wirtschaftlichen Möglichkeiten der Brauerei und den Vorstellungen der Vereine zu finden. Was im Speziellen die vom Verein Berbisdorf e.V. durchgeführte Kirmes betrifft, so ist dies eine vereinsinterne Entscheidung. Aus Sicht des Rathausfestes bestand eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Brauerei Einsiedel.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold spricht die Verteilung der Einladungen für die Seniorengenerationstagsfeiern für die im Seniorenheim wohnenden Jubilare an. Da die Bewohner des Heims nicht an den Veranstaltungen teilnehmen können, sollen die Einladungen nicht mehr abgegeben werden, dieses sollte man auch akzeptieren.

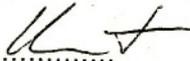
Nach erfolgter Diskussion ist sich der Ortschaftsrat einig, die Einladungen werden nicht mehr ausgereicht, aber zu den besonderen Geburtstagen erfolgt die persönliche Gratulation wie bei allen anderen Einwohnern im Ort.

**8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel**

---

Die Ortschaftsrätin Frau Kerner und der Ortschaftsrat Herr Ulbrich werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

19.11  
Datum

  
Dr. Peter Neubert  
Ortsvorsteher

05.09.11  
Datum

  
Nicole Kerner  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

26.9.11  
Datum

  
Falk Ulbrich  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

01.09.11  
Datum

  
Simone Knöbel  
Schriftführerin